



Sehr geehrte Kollegen,

wir freuen uns, diese unabhängige Studie von Critical Future zu den Auswirkungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im HR-Bereich zu sponsern. Im Rahmen dieser Studie hat Critical Future HR-Führungskräfte von führenden Unternehmen in ganz Europa befragt. Aus den Antworten aller Befragten lässt sich schlussfolgern, dass die Einhaltung der DSGVO zwar nicht ohne Aufwand vonstattengeht, jedoch auch einige Vorteile mit sich bringen wird.

Das Datum des Inkrafttretens der Verordnung, der 25. Mai 2018, rückt immer näher und viele der Unternehmen, mit denen ich in Kontakt stehe, möchten ihre HR-Lösungen modernisieren, um ihre Compliance-Bemühungen zu erleichtern. Besonders für Unternehmen, in denen ein komplexer Mix aus verschiedenen HR-Lösungen und Tabellen eingesetzt wird und Mitarbeiterdaten sich auf mehrere Datenbanken mit unterschiedlich verwalteten Sicherheitsmodellen verteilen, ist die Anpassung an die Anforderungen der DSGVO schwierig. Stellt man dieses komplexe System aus verschiedenen HR-Lösungen dem einheitlichen Lösungsansatz von Workday mit einer zentralen Mitarbeiterdatenquelle und einem einheitlichen Sicherheitsmodell gegenüber, wird schnell klar, warum Unternehmen bei der Modernisierung ihrer HR-Lösungen und der Erarbeitung DSGVO-konformer Abläufe auf Workday umsteigen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Studie interessante und nützliche Tipps zur DSGVO-Konformität bieten kann.

Barbara Cosgrove
Chief Privacy Officer
Workday

DIE AUSWIRKUNGEN DER DSGVO IM HR-BEREICH

Der Mehrwert korrekter und verlässlicher Mitarbeiterdaten für das Unternehmen	6
Vorbereitung auf die DSGVO	7
Wichtige Veränderungen durch die DSGVO	8
Die Kosten der Nichteinhaltung	9
Die Kosten der Compliance	9
Wesentliche Bedenken von HR-Managern zur DSGVO	10
Personelle Bedenken	10
Technologische Bedenken	11
Kommunikationsbezogene Bedenken	12
Best Practices zur DSGVO-Compliance	13
Die DSGVO als Chance für die HR-Abteilung	14
Schlussfolgerungen	16